

[9158.] **Jr. Pustet** in Regensburg sucht und bittet um Offerten:

1 *Histor.-polit. Blätter*. Bd. 35. 43.

[9159.] Die *Hofbuch.* von **Victor Lohse** in Hannover sucht antiquarisch und sieht gef. Offerten entgegen:

1 *Gailhabaud, l'architecture du V. au XVII. siècle*. 4 Vols.

1 *Puttrich, Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen*. 4 Bde.

[9160.] **J. Scheible** in Stuttgart sucht:
3 *Theophrastus Paracelsus' Werke*. Deutsche Baseler Quartausg. Bd. 9. 10.

[9161.] **Gräfe & Unger** in Königsberg suchen:

1 *Berlinisches Magazin*. Berlin 1766. 3. Bd. 3. 4. 5. Stück oder alle 4 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9162.] Zur gefälligen Berücksichtigung. — Durch gefällige umgehende Remission etwaiger ohne Rücksicht auf Absatz lagernder Exemplare des 1. Heftes von:

Hugo, Victor, die *Elenden*, deutsch von L. v. Alvensleben. 4 S^H ord., 2³/₄ S^H netto.

würden uns unsere geehrten Herren Kollegen zu besonderem Danke verpflichten.
Berlin, den 15. Mai 1862.

Hasselberg'sche Verlagsb.

[9163.] Zurück erbeten alle Expl. von:
Svobodno slovo. (Russisch.) 1. 1. (Blau geheftet.)

da der Vorrath hier zu Ende.
Berlin, den 15. Mai 1862.

Ferd. Schneider.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[9164.] Ein junger Mann mit tüchtiger Schulbildung findet sofort oder auch später unter günstigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling in meinem Geschäft. Kost und Logis erhält derselbe im Hause. Weitere Auskunft ertheile ich auf gef. briefliche Anfragen.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

[9165.] Geschäftsführer-Gesuch. — Für eine bayerische Sortimentsbuchhandlung wird zur selbständigen und alleinigen Leitung ein Geschäftsführer gesucht, der, tüchtig und gewandt, über seine Brauchbarkeit gute Zeugnisse beizubringen vermag und mit den süddeutschen Verhältnissen, sowie der katholischen Literatur vertraut sein muß. — Katholische Confession des Bewerbers ist erwünscht. Offerten beliebe man zu schicken an

Frau Wagner in Leipzig.

[9166.] Ein Gehilfe, welcher mit dem Insetatenwesen gründlich vertraut ist, und womöglich bereits in einem Annoncen-Bureau gearbeitet hat, wird gesucht. Gef. Offerten befördert Herr **Wilhelm Baensch** in Leipzig.

[9167.] Ein zweiter Gehilfe, welcher im Verkehr mit dem Publicum vertraut, der französischen Sprache mächtig und längere Zeit in einer Musikalienhandlung und Lesebibliothek beschäftigt war, findet eine dauernde Stellung bei

Hanau, den 8. Mai 1862.

G. J. Edler.

[9168.] Bis 1. Juli ist bei uns die Gehilfenstelle neu zu besetzen. Nur ganz tüchtige, nicht zu junge Leute wollen sich melden, sofern sie ganz gute Zeugnisse aufweisen können. Neben den bekannten Erfordernissen ist eine hübsche Handschrift unerlässliche Bedingung.

Während der Messe in Leipzig ist bei unserm H. Siebeck Näheres zu erfahren, oder bei Herrn Herm. Schulze.

Lüdingen, Mai 1862.

H. Laupp'sche Buchh.
Laupp & Siebeck.

Gesuchte Stellen.

[9169.] Ein gut empfohlener Gehilfe, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht, wenn möglich zum 1. Juni, eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Herr **Robert Hoffmann** will die Güte haben, geneigte Offerten sowie persönliche Besprechungen, da Einsender während der Messe in Leipzig anwesend, zu vermitteln.

[9170.] Ein gut empfohlener Gehilfe im Alter von 27 Jahren sucht zum baldigen Antritt Engagement, womöglich in einer Berliner Buchhandlung.

Gef. Anfragen beantworten gern Herr **A. Haack** aus Berlin, Herr **L. A. Kittler** und Herr **J. Ign. Jakowik** in Leipzig.

[9171.] Zum 1. Juni oder zu sofortigem Antritt suche ich für einen jungen militärfreien Mann eine Stelle, womöglich in einem größeren Sortiment. Demselben stehen gute Zeugnisse zur Seite, die ihn, bei 14jähriger Praxis, als einen tüchtigen, gewandten und zuverlässigen Arbeiter bezeichnen. Gef. Offerten erbitte unter A. S. # 4. — Auf Wunsch ist derselbe auch bereit, sich in Leipzig persönlich vorzustellen.
Leipzig. **B. Hermann.**

[9172.] Für einen jungen Gehilfen, der seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäft bestanden und seit 1¹/₄ Jahr als Gehilfe servirt, die besten Zeugnisse seines Lehrprinzipals und jetzigen Prinzipals beibringen kann, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einer Sortimentsbuchhandlung

G. A. Heinrich in Sorau.

[9173.] Ein junger Mann, der bisher Philosophie studirte und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Lehrlingsstelle in einer Verlagsbuchhandlung und bittet man, Offerten unter K. K. Nr. 100. an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

Besetzte Stellen.

[9174.] Den geehrten Herren, welche die Güte hatten, sich um die in meinem Geschäft offene Stelle zu bewerben, diene hiermit unter Ausdruck verbindlichen Dankes für ihre freundlichen Offerten zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

[9175.] Den Herren Gehilfen, welche sich um die bei mir vacante Stelle bewarben, theile ich dankend mit, daß dieselbe besetzt ist.
Regensburg. **Alfred Copenrath.**

[9176.] Allen den Herren, welche die Freundlichkeit hatten, sich um die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle zu bewerben, meinen besten Dank und die Anzeige, daß die Stelle besetzt ist. — Mögen dieselben mich freundlichst entschuldigen, wenn ich bei der Kürze der Zeit nicht jedes einzelne Gesuch schriftlich beantwortete.

Mainz, den 4. Mai 1862.

Victor v. Zabern.

[9177.] Denjenigen Herren, welche sich um die in unserm Geschäft offen gewesene zweite Gehilfenstelle bewarben, theilen wir auf diesem Wege mit unserem verbindlichen Danke die Nachricht mit, daß die Stelle wieder besetzt ist.
St. Gallen, den 10. Mai 1862.

Scheitlin's Sort.-Buchh.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bucherauction.

[9178.]

In Folge der Ernennung und Vereidung unseres H. Francke als Rathsproclamator der Stadt Leipzig, werden wir dem Auktionsgeschäft unsere unausgesetzte Thätigkeit widmen. Die Herren Verleger, welche gesonnen sind, einen Versuch in unserer nächsten Auction mit Verlagsartikeln zu machen, bitten wir um gefällige Benachrichtigung; wir werden ihnen sofort nähere Mittheilung machen und glauben, unterstützt durch langjährige Erfahrung in diesem Fache, ein zufriedenstellendes Resultat in Aussicht stellen zu können. — Wir werden die uns übertragenen Geschäfte mit größter Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit erledigen und das Interesse der uns mit ihrem Vertrauen Beehrenden nach allen Kräften wahren.

Wir empfehlen uns ferner zum Ankauf ganzer Bibliotheken, einzelner größerer Werke oder der Restauflagen gebiegener Bücher und sehen gefälligen desfalligen Offerten entgegen.
Leipzig. **Liszt & Francke.**

[9179.] In der Börsenausstellung

befindet sich aus meinem Verlage:

a. 1 *Buchhändler-Strazze*. 2 Bde. Geb. (9 2³/₄.)

b. Proben meines *Strazzenpapiers*.

c. 7 *prachtvolle Velfarbendrucke* von **Aug. Lichtenberg** in Berlin.

und erlaube ich mir hierdurch Ihre Aufmerksamkeit ganz besonders auf diese Gegenstände zu lenken.

Leipzig, den 16. Mai 1862.

Rob. Hoffmann.

[9180.]

Die **Buch- und Notendruckerei**

von

Julius Klinkhardt

in Leipzig

empfeht sich zu allen im Buch- und Notendruck vorkommenden Arbeiten. Proben ihrer Leistungen liegen bei der diesjährigen Ausstellung auf der Buchhändlerbörse aus.